

[4597.] **E. Berger** in Guben sucht billig:
Hoffmeister, Schiller's Leben.
Freitag, neue Bilder.
Pacca, Oeuvres, trad. p. Queras. T. 1. 2.
Par. 1846.
Mureti var. lect. lib. XVIII.
Beißke, 1815.
Perz, Oeisenau.
D'Neera, Napoleon in d. Verbannung.
Zrnler, Hauptschlüssel z. Latein.
2 Stöckhardt, Chem. Feldpredigten.
1 Bazar 1859. Nr. 1, 30, 47. 1861. Nr.
21, 48. 1863. Nr. 11, 28, 44. 1864.
Nr. 25, 27. 1866. Nr. 47, 48.

[4598.] **W. Simon** in Magdeburg sucht:
1 Hübner, die Banken.
1 Bornemann, plattdeutsche Gedichte.
1 Hahn, Leidensgeschichten in Predigten.
4 de Wette, Uebersetzung der Psalmen.
1 Paraphrasen über 12 deutsche Volkslieder.

[4599.] **Elfässer & Waldbauer** in Passau suchen:
1 Gesetzblatt, bayerisches. Jahrg. 1855, 56.

[4600.] **Joh. Garstens** in Lübeck erbittet Of-
ferten:
Hindenburg's Archiv für reine und ange-
wandte Mathematik. Vollst. Folge excl.
Bd. 1. 2. (Leipzig, Schäfer.)

[4601.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen:
1 Schimmelfennig, die preussischen directen
Steuern.
1 — die preuß. indirecten Steuern.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4602.] Dringend erbitte ich zurück:
J. v. H. (Ardegg), Vorlesungen über
Kriegsgeschichte. Band 1. und 2.
(Preis 4 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Ngr. oder 7 fl. 42 kr.
no.) oder eplt. (8 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{4}$ Ngr. oder 14 fl.
42 kr. no.)

Nach der Messe nehme ich kein Exemplar
mehr zurück.

Darmstadt, 15. Februar 1867.

Eduard Zernin.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4603.] Ein intelligenter, geschäftsgewandter
Gehilfe wird zu sofortigem Eintritt in eine
grössere Berliner Verlagshandlung gesucht.
Gehalt vorerst 400 Thlr. mit bald stattfindender
Erhöhung. Deutliche angenehme Hand-
schrift, sicheres rasches Arbeiten sind uner-
lässlich. Adr. sub D. 13. befördert die Exped.
d. Bl.

[4604.] Geschäftsführerstelle. — Durch
den plötzlichen Tod meines langjährigen treuen
Mitarbeiters in Karlsbad ist die dortige Ge-
schäftsführerstelle sobald als möglich zu be-
setzen.

Nur solche Herren wollen sich melden, die
die Garantie ihrer Zuverlässigkeit und Brauch-
barkeit beibringen können, der französischen oder
englischen Sprache mächtig sind und denen es
um eine bleibende Stelle zu thun ist.

Offerten bitte ich die Photographie beizulegen.

Prag, 17. Februar 1867.

H. Dominicus.

[4605.] Für meine Filiale in Gent suche ich
zum sofortigen Eintritt einen Disponenten.
Nur solche Herren, denen es um eine dauernde
Stellung zu thun ist, die bereits eine Buch-
handlung selbständig geleitet haben, gute
Zeugnisse besitzen und eine Caution resp.
Garantie stellen können, wollen ihre Offerten
mit Beifügung ihrer Photographie direct
einsenden. Kenntniß der französischen und
deutschen Sprache, Correspondenz und Lite-
ratur ist unentbehrlich, die der englischen
erwünscht.

Brüssel, 15. Februar 1867.

C. Muquardt.

[4606.] Für ein Sortimentgeschäft Norddeutsch-
lands wird ein junger Gehilfe, der bescheidene
Ansprüche macht, zum baldigen Antritt gesucht.
Gef. Offerten sub G. M. M. befördert Herr
Julius Werner in Leipzig.

[4607.] Ein im Sortiment und Antiquariat
erfahrener Gehilfe, welcher selbständig zu arbei-
ten versteht und im Verkehr mit dem Publicum
gewandt ist, findet bei bescheidenen Ansprüchen
sofort Stellung bei

J. Jourdan in Mainz.

[4608.] Unter sehr günstigen Bedingungen sucht
der Unterzeichnete für seine Buchhandlung, ver-
bunden mit Leihbibliothek und Schreibmateria-
lienhandel, einen Lehrling.

Suhl.

G. Hiersche.

Gesuchte Stellen.

[4609.] Gesuch einer Volontärstelle als
Buchhändler in Berlin. — Ein im Mannes-
alter stehender Kaufmann aus Bautzen, der behufs
der Präparation auf das Naturitätsexamen von
Ostern 1864—66 den Unterricht zweier renommirter
Philologen Leipzigs genoss, des drohenden Krie-
ges halber aber ult. Mai desj. J. ins väterliche
Haus zurückzukehren genöthigt war, wünscht sich
aus Neigung zur Wissenschaft dem Buchhandel
zu widmen und beabsichtigt daher zum 1. April
a. c. in einer größeren Verlagsbuchhandlung
Berlins als Volontär einzutreten.

Er besitzt Primaner-Kenntnisse, versteht
etwas Englisch und ist praktischer Stolze'scher
Stenograph.

Frankirte Offerten beliebe man sub T. R.
bei Herrn Dr. Michaelis, Berlin, Marien-
straße 27, niederzulegen.

Bermischte Anzeigen.

[4610.] Wilhelm Gräf, vor Jahren bei Herrn
Ebenhöch in Linz, wolle seinen Aufenthalt der
G. Danner'schen Buchhandlung in Linz mit-
theilen.

[4611.] Trotz der Bemerkung auf unseren Fac-
turen, daß wir nur 3 Monate nach dem Datum
derselben baar oder in Rechnung fest gelieferte
Hefte des Hausfreund zurücknehmen, werden
uns immer wieder Hefte remittirt, welche viel
früher bezogen sind.

Wir nehmen hieraus Veranlassung, aus-
drücklich zu erklären, daß wir alle nicht mehr
zur Remission berechtigten Artikel unseres Ver-
lages unbedingt zurückweisen werden.

Berlin, den 14. Februar 1867.

Hausfreund-Expedition.

Amerikanisches Sortiment.

[4612.] Die Verbindung zwischen New-York, Ham-
burg und Bremen ist jetzt so vortrefflich, daß
von New-York aus leichter als von abgelegenen
Städten in Deutschland Sachen nach Leipzig
geliefert werden können.

Es ist deshalb sicher im Interesse von Hand-
lungen, die Verwendung für amerikan. Sorti-
ment haben, solches nicht mehr über England,
sondern direct zu beziehen.

Durch vieljährige Verbindungen mit allen
bedeutenden amerikan. Verlegern ist es mir mög-
lich, Aufträge so billig und rasch auszuführen,
als dies überhaupt geschehen kann, und bin ich
entschlossen, vom nächsten Jahre ab regelmäßig
jede Woche nach Leipzig zu expediren, wenn ich
dabei von den betreffenden geehrten Handlungen
durch zahlreiche Aufträge unterstützt werde.

Den Dollar ordinär berechne ich bei Bü-
chern und Zeitschriften vorläufig mit 1 $\frac{1}{2}$
netto baar franco Leipzig, vorbehaltlich
einer durch das Schwanken des Goldagio's be-
dingten Veränderung.

Amerikanisches Antiquariat besorge
ich, wenn mir ein Limitum gegeben wird, bil-
ligst.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß
viele in England erschienene Werke hier nach-
gedruckt und bedeutend billiger, als die Ori-
ginalausgaben zu beziehen sind.

Ueber Novitäten gibt den besten Ueber-
blick:

The American Literary Gazette and
Publisher's Circular. 2 Nummern mo-
natlich, jede à 32 Seiten. Roy.-8.
Preis per Jahr franco Leipzig 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Eignet sich durch seine Correspondenzen und
Recensionen auch zur Vertheilung an das
Publicum.

Roorbach's Bibliotheca Americana. Cata-
logue of American Publications incl.
reprints and original works. I. Vol.
From 1820 to 1852. Roy.-8. Cloth
7 D.

— do. Vol. II. From 1852—54. 8. Cloth
3 D.

— do. Vol. III. From 1855—57. 8. Cloth
3 D.

— do. Vol. IV. From 1858—60. 8. Cloth
3 D.

Als Fortsetzung dazu erschien soeben:
Kelly, J., the American Catalogue of
Books publ. in the U. S. from Jan.
1861 to Jan. 1866. 8. Cloth 6 D.

Handlungen, welche einen größeren Bedarf
haben, wollen sich gef. mit directer Post an mich
wenden.

New-York, 24 Barclay Str.

L. W. Schmidt.